



Zeitungs- und Italienliebe

Klaus Jäger, ein Autor, der jetzt auch schon das sechzigste Lebensjahr ankratzt, hat allerlei hinter sich gebracht: eine Zeitlang bei der Armee und fast dreißig Jahre als Lokalredakteur in Apolda, in denen er nebenbei fünf Krimis schrieb. Seit einem guten Jahr lässt er freischaffend aus seiner »Schreibstube« (*klaus-jaeger.info*) hören und hat soeben einen beeindruckenden Roman von fast 500 Seiten vorgelegt.

Held Laurenz Stadler ist fester Italien-Korrespondent für eine große Münchner Zeitung. In Rom kann er leben und leben lassen – doch sein Medienkonzern will sparen und beruft ihn zurück in die Zentrale als »Blattmacher«. Das sind jene Sitz-Redakteure, die nicht das Leben in

Reportagen einfangen, sondern mit knackigen Überschriften Leser – und gutes Geld – anlocken sollen.

Zuvor macht Stadler im Land seiner Sehnsucht Urlaub, bleibt auf der Insel Procida im Golf von Neapel hängen, lernt dort eine späte Liebe, Carlotta, die Titelfigur, kennen – dreißig Jahre jünger als er – und löst nebenbei ein Grundgeheimnis seines Lebens: Stadler wuchs vaterlos und oft gemieden in einem Allgäuer Dorf auf.

Fesselnd und scheinbar leicht wird von italienischen Sitten erzählt – sowohl Held wie Jäger beherrschen die Sprache und streuen gern und gekonnt Begriffe und Sätze ein. Dass das Prädikat »Spannend erzählt« hier stimmt, hat gewiss mit Jägers Krimi-Lehrzeit zu tun. Manchmal schrammt der Autor knapp an einer Peinlichkeit vorbei – das ist wohl so, wenn alter, weißer Mann glutäugige Signorina mit aller Körperlichkeit liebt. Doch des Autors Ironie und ein fast immer anwesender Humor helfen darüber hinweg.

Wer die Unterschiede von Deutschtum und dolce vita erleben will – dieses Buch breitet sie großzügig aus. Und wer die Hirnrissigkeiten heutiger Medienpolitik in Wort und Phrase lesen will: Die wütend-satirischen Traktate Stadlers wider das Konzernunwesen sprechen Kennern aus dem Herzen.

Dass auf der Insel Procida alte Kapitäne ihre Lebensgeschichten zu Büchern in winzigen Auflagen machen, ist eine erfrischende Nebenhandlung, die dicht an der Realität spielt. Denn diese Tatsache war die Keimzelle des Romans für Jäger. So verrät er's im Nachwort.

Matthias Biskupek

Klaus Jäger: »Carlotta oder Die Lösung aller Probleme«, Roman, Verlag Tasten & Typen, 480 Seiten, 16,80 €